



Die Leiterin der Schule, Direktorin Jutta Wübben, sagt über das Education-Programm von opus21musikplus: „Frau Gourzis Fähigkeit zu begeistern, ihre Souveränität und ihre Professionalität haben mich überzeugt. Sie hat es nicht nur verstanden, die Schülerinnen und Schüler für die Musik zu begeistern, sie hat es auch verstanden, besonders integrativ zu sein und Schüler mit schwachem Selbstwertgefühl zu stärken und deren Selbstbewusstsein zu fördern. Mit großer Freude habe ich die Entwicklung beobachtet. Sehr glücklich und dankbar bin ich darüber, dass Frau Gourzi mit dieser Klasse weiterarbeiten wird. Es ist für die Kreativität der Kinder und für deren psychische

Entwicklung absolut förderlich.“

Im Frühjahr 2008 begann Prof. Konstantia Gourzi mit den Schülern der 2. Klasse der Grundschule an der Klenzestraße 48 zu arbeiten – gemeinsam mit den Künstlern des Ensembles opus21musikplus. In Education-Workshops wurden zeitgenössische und neue Kompositionen vorgestellt, erklärt und aufgeführt. Eines war ihr dabei besonders wichtig: Jeder Education-Workshop sollte für die Kinder eine Überraschung sein, immer verbunden mit einer besonderen kreativen Herausforderung. Im Zentrum stand die sinnliche Erfahrung im Umgang mit zeitgenössischer Musik und das ganzheitliche Begreifen – also die Instrumente auch anzufassen, zu ertasten, hineinzublasen und ihnen selbst Klänge zu entlocken. Zur Musik konnten die Kinder ihre Assoziationen zudem in einem extra entwickelten Notenheft mit Stift, Pinsel und Farbkreide ausdrücken.

Zum Abschluss des Education-Programms fanden im Sommer 2009 zwei Konzerte „kleiner fliegender teppich“ mit einer Uraufführung statt: Begeistert von Konstantia Gourzis Arbeit mit den Kindern komponierte Enjott Schneider, einer der bekanntesten deutschen Filmkomponisten („Herbstmilch“, „23“, „Schlafes Bruder“, „Charlie & Louise - Das doppelte Lottchen“), das Abschlussstück des ersten Jahres „opus21musikplus live in der Grundschule“. Er widmete seine Komposition „VIER ELEMENTE – Miniaturen für Septett oder Kammerorchester“ Konstantia Gourzi und dem Tanz-Konzert der Grundschüler. Weil die Schüler mittanzen, spielen und dirigieren, enthält die Partitur ein extra Notensystem mit Spielanweisungen für die Kinder: Beim Element Erde ist voller Körpereinsatz gefragt – aufspringen, stampfen, klatschen.



Wasser im 6/8-Takt wird von den Kindern durch das Reiben von Papier, Karton oder Zeitungen zum Fließen gebracht. Die Luft raschelt und zischelt leise und beim Feuer geht es richtig laut zu – perkussiv, rhythmisch und voller Energie.

Für den Chef-Choreografen des Gärtnerplatztheaters Hans Henning Paar (TanzTheater München) ist die Grundlage seiner Arbeit das Verständnis des Tanzes als Lebensäußerung: Egal, ob der Tanz emotionalen oder intellektuellen Wegen folgt oder mit abstrakten, sinnlichen oder erzählerischen Mitteln agiert – im Education-Programm „opus21musikplus live in der Grundschule“ gilt es, Musik mit allen Sinnen zu begreifen.

Das Education-Programm wurde in der Ausbildungsphase 2008/2009 von der Christoph und Stephan Kaske-Stiftung, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG sowie der Ernst von Siemens Musikstiftung unterstützt. Aufgrund der Bedeutung des Education-Programms verdoppelte die Ernst von Siemens Musikstiftung ihr Engagement und fördert statt der üblichen 12 für 24 Monate.